

VI

Fachlehrer E. Gerischer legt lebende Exemplare von *Drosera* aus der Umgebung von Zwittau vor.

6. Sitzung, am 26. Oktober 1920:

Prof. Dr. H. Iltis spricht über „Die Verbreitung der Malaria-mücken in Mähren“ (mit Lichtbildern und Demonstrationen).

7. Sitzung am 8. Dezember 1920:

Prof. Dr. J. Hruby spricht über „Eine Kammwanderung im Altvatergebirge“ (mit Lichtbildern).

Die im Jahre 1920 neu aufgenommenen, sowie die verstorbenen Mitglieder sind im Tätigkeitsbericht für 1920, erstattet in der Sitzung am 29. Jänner 1921, genannt.

Tätigkeitsbericht für 1920.

Trotz großer, schon seit langen bestehenden Schwierigkeiten, die zu überwinden waren, können wir auch im abgelaufenen Jahre unsere Tätigkeit eine befriedigende bezeichnen. Wir hielten 8 Monatsversammlungen ab, die sämtlich sehr gut besucht waren, insbesondere von seiten der stets gern gesehenen Gäste. Herr Professor Dr. Johann Hruby unternahm zwei „Pilzexkursionen“, die sich einer regen Teilnahme erfreuten. Prof. Mader veranstaltete für die Mitglieder des Vereines eine Reihe von astronomischen Beobachtungen am Helgolandfelsen und Dr. Oppenheimer eine geologische Exkursion in das Brünner Devongebiet. Obwohl die Druckkosten während des Berichtsjahres beträchtlich höher geworden sind, war es uns doch möglich, den 57. Band unserer „Verhandlungen“ in einem gegen die Vorkriegszeit allerdings ganz wesentlich verringerten Umfange herauszugeben. Neuerliche Steigerung der Papierpreise und der Druckerlöhne zwingen uns leider, in unseren Veröffentlichungen eine hoffentlich nicht zu lange Pause eintreten zu lassen und diese zu einer Konsolidierung unserer finanziellen Lage zu benützen. Durch die tatkräftigen Bemühungen und persönlichen Geldspenden des um das Gedeihen unseres Vereines in hervorragender Weise verdienten Obmannes, des Herrn Primarius Dr. Hugo

Leischner, sowie auch der Herr Obmannstellvertreter Dr. Bruno Sellner und Dr. Eduard Burkart wurde in dieser Beziehung ein vielversprechender Anfang gemacht und dem mageren Vereinsäckel ein namhafter Betrag zugeführt.

Die Zahl unserer Mitglieder hat leider noch immer nicht jene Höhe erreicht, die wir zu erwarten berechtigt sind. Neu aufgenommen wurden im Berichtsjahre bloß 15, ihren Austritt haben angemeldet 4, gestorben sind — soviel uns bekannt geworden ist — 4 Mitglieder, so daß der tatsächliche Zuwachs nur 7 beträgt.

Neu aufgenommen wurden die Damen: Krepler Walburga, Lehrerin, Palliardi Olga, Lehrerin und Frau Wassertrilling Julie; weiters die Herren: Broll Isidor, Fabriksvertreter, Freyschlag Josef, Kaufmann, Hochstetter Alfred, Fabrikant, Plant Anton, Med-Dr., Redlich Friedrich jun., Fabrikant, Schulz Norbert, Studierender, Suza Heinrich, Fachlehrer, Thinell Heinrich, Schriftsteller in Göding, Trapp Bruno, Beamter, Dr. Urban Fritz, Professor, Wagner Fritz in Wien und Wanke Friedrich, Oberlehrer.

Durch den Tod verloren wir unser langjähriges Ehrenmitglied, den bekannten Entomologen Edmund Reitter in Paskau, ferner die Herren Hofrat Hugo Chlumetzky, Kais. Rat Franz Hickel und Direktor Ladislaus Wltschek.

An Edmund Reitter verliert nicht nur unser Verein einen außerordentlich verdienstvollen Mitarbeiter, der durch seine coleopterologischen Bestimmungstabellen das Ansehen unserer „Verhandlungen“ allenthalben, wo man sich mit der Insektenkunde beschäftigt, mächtig gehoben hat. In einer vor wenigen Jahren (1915) aus Anlaß des 70. Geburtstages Reiters von der Wiener „Entomologischen Zeitung“ herausgegebenen Zeitschrift heißt es: „Was er mit seinem bewunderungswürdigen Fleiße, seiner Unverdrossenheit, der ihm in hohem Grade eigenen Gabe der Zeitausnützung, seinem Scharfblick, kurz mit dem ganzen Rüstzeug seiner außergewöhnlichen Begabung leistet, ist so überwältigend, daß es ihm mit Recht die Bezeichnung des fruchtbarsten Entomologen aller Zeiten eingetragen hat.“ Wir dürfen sonach stolz darauf sein, daß ein Großteil der wichtigsten Arbeiten Reiters in den „Verhandlungen“ unseres Vereines erschienen ist und werden diesem auch durch seine rein menschlichen Eigenschaften geradezu vorbildlichen Manne stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

VIII

Was die sonstigen Veränderungen im Stande unserer Mitglieder anbelangt, so sei hier bemerkt, daß die Herren Obermedizinalrat Dr. Karl Katholický und Bergingenieur a. D. A. Wildt zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden.

Wesentlich beeinträchtigt wird unser Vereinsleben durch die äußerst mangelhaften Räumlichkeiten, in denen unsere Bücherei und unsere Sammlungen untergebracht sind. Abgesehen davon, daß wir in diesen zur Winterszeit fast unbenützbaren Räumen sozusagen nur geduldet sind, beginnen dieselben auch bereits auf den Zustand des Herbariums und einzelner Teile der Insektensammlung einen ungünstigen Einfluß auszuüben. Wenn auch die Beschaffung einwandfreier Räumlichkeiten unter den heutigen Verhältnissen mit großen Schwierigkeiten und bedeutenden Kosten verbunden ist, so dürfen wir diese Aufgabe doch nicht aus den Augen verlieren, da der Landesausschuß schon wiederholt an uns herangetreten ist mit der Forderung, ihm die gemieteten Räume tunlichst bald wieder zur Verfügung zu stellen. Es wird vielleicht möglich sein, diese für uns äußerst wichtige Frage einer günstigen Lösung entgegenzuführen, wenn sich nicht nur unsere Mitgliederzahl entsprechend hebt, sondern auch Staat, Land und Gemeinde durch eine ausreichende Subventionierung unsere Ziele fördern helfen. Unsere Vereinsleitung wird es in dieser Hinsicht an zweckdienlichen Bemühungen gewiß nicht fehlen lassen.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht für 1920. VI-VIII](#)